

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 286.

Donnerstag den 12. December

1850.

3. 2359. (2)

Nr. 15585.

K u n d m a c h u n g.

Zufolge Mittheilung der k. k. Statthalterei in Graz vom 30. v. M., 3. 13749, werden von der Friedrich Sigmund Freiherr v. Schwizer'schen Stiftung für das Jahr 1851 vier Präbenden in dem zufolge Hofkanzleidecretes vom 6. August 1846, 3. 25424, bestimmten jährlichen Betrage von 120 fl. für arme Witwen und Fräuleins aus dem krainischen Herrenstande zu vergeben seyn.

Dieses wird sonach mit Berufung auf die, die Gründung und Verleihung dieser Stiftung betreffenden Gubernial-Kundmachung vom 15. September 1846, 3. 22637, mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß jene armen Witwen und Fräuleins, welche dem krainischen Herrenstande angehören oder ihre Ansprüche auf die Verwandtschaft mit dem Stifter gründen, ihre mit den Tauffcheinen und Armuthszeugnissen, oder eine Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisenden Urkunden belegten Gesuche um eine der erwähnten Präbenden bis 15. k. M. bei dieser Statthalterei zu überreichen haben.

Laibach am 7. December 1850.

3. 2360. (2)

Nr. 794.

Zahlungs-Aufforderung

an die ehemaligen Unterthanen und Grundholden der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Michelfetten und des damit vereinten k. k. Religionsfonds-Gutes Bischoflack.

In Folge der hohen Ministerial-Berordnungen vom 9. August und 29. September 1850, kundgemacht durch die Reichsgesetz- und Regierungsblätter CIX und CXXIX, Nr. 326 und 369, sind die sämtlichen grundherrlichen Urbarial-Rückstände bis einschließig des Jahres 1847, von den Verpflichteten an die Berechtigten zu bezahlen, widrigens diese Rückstände im Rechtswege eingetrieben werden sollen.

Um den Rückständlern bedeutende, bei mehreren Parteien mit den Restbeträgen selbst in keinem Verhältnisse stehenden Kosten zu ersparen, werden nun diejenigen, welche mit Urbarial-Geld- oder Natural-Gaben, oder an Umschreib- und Schirmbriefstaren, oder aber mit Erbpachtzinsen oder andern erbpächthlichen Leistungen, oder an Zehent aus dem Jahre 1847 allhier im Rückstande aushaften, hiemit aufgefordert, diese Rückstände bis Ende December d. J. um so gewisser an das gefertigte Verwaltungsamt zu berichtigen, als solche sonst auf Kosten der Rückständler im Rechtswege eingetrieben werden würden.

K. K. Verwaltungsamt Michelfetten am 30. November 1850.

3. 2377. (1)

Nr. 1690.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Erschen von Krainburg, unter Vertretung des Herrn Dr. Victor Hradecsky, in die executive Feilbietung der, der Maria Lomsche zu Bel-des aus dem, auf der ehelich Johann Lomsche'schen, im Grundbuche der Herrschaft Bel-des sub Urb. Nr. 477 vorkommenden Drittelhube Nr. 28, zu Bel-des am 4. Sage seit 5. Februar 1839 inter-bulirten Ehevertrage ddo. 29. Jänner 1833 zustehen-den Heirathsansprüche pr. 300 fl. CM., wegen schul-diger 97 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und seyen zu deren Vornahme die 3 Feilbietungstagsatzungen auf den 16. December l. J., 16. Jänner und 15. Februar 1851, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Ge-richtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderung nur bei der dritten Feilbietung unter dem Normalwerthe pr. 300 fl. wird hintange-geben werden.

Der Grundbuchs-extract und die Feilbietungsbe-dingnisse liegen hiergerichts zu Jedermanns Einsicht bereit.

K. k. Bez. Collegialgericht Radmannsdorf am 11. November 1850.

3. 2356. (2)

Nr. 4443.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 20. No-vember 1850, Nr. E. 4443, in die executive Feil-bietung der, den Michael Arfort'schen Erben gehörigen Realität Urb. Fol. 500 in Sajowitz, wegen dem Joseph Louschin von Turjowiz schuldigen 60 fl. 16 kr. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tag-sahrt auf den 17. December 1850, die zweite auf den 18. Jänner, die dritte auf den 18. Februar 1851, jedesmal um die 10. Frühstunde mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagsahrt auch unter dem Schätzwerthe pr. 1007 fl. 20 kr. hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extract, Schätzungsprotocoll und Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20. Nov. 1850.

3. 2355. (2)

Nr. 4442.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird be-kannt gemacht: Es sey mit Bescheid vom 20. No-vember 1850, Nr. E. 4442, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 15. December 1847, Nr. E. 3914 bewilligten, dann mehrmals übertragenen und zuletzt unterm 4. Juni 1848, Nr. E. 1845 fällig ge-wesenen executiven Feilbietung der dem Barthelma Knaus gehörigen Realität Urb. Fol. 1278 zu Hrib, wegen dem Joseph Louschin von Turjowiz schuldi-gen 87 fl. 42 kr. c. s. c. gewilliget, zur Vornahme die erste Tagsahrt auf den 21. December 1850, die zweite auf den 21. Jänner, die dritte auf den 22. Februar 1851, jedesmal um 10 Uhr früh im Drie Hrib mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagsahrt auch unter dem Schätzwerthe pr. 2500 fl. wird hintangegeben werden. Der Grundbuchs-extract, Schätzungsproto-coll und Bedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20. Nov. 1850.

3. 2331. (2)

Nr. 8688.

K u n d m a c h u n g.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Lai-bach's wird hiermit bekannt gegeben, daß am 20. December l. J. und am 20. Jänner 1851 die exe-cutive Feilbietung der, dem Georg Draschba in Brun-dorf gehörigen Fahrnisse, als: zweier Räder, 1 Wagens und einer Packe statt finden wird. Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen wer-den, daß diese Gestensstände, wenn sie bei der ersten Tagsatzung nicht um oder über den Schätzungs-wert veräußert werden, bei der zweiten Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe werden hintange-geben werden.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach's am 12. November 1850.

3. 2329. (3)

Nr. 1892.

E d i c t.

Von dem k. k. Bez. Gerichte Wartenberg wird hiermit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Dr. Burger, im eigenen Namen und als Ge-waltträger der Sparcassa in Laibach, und des Herrn Caspar Bervar, vom Bescheide heutigen Dato Nr. 3760, gegen die Eheleute Johann und Maria Tetsch von Katarla, in die executive Feilbietung nachstehen-der, ihnen gehöriger Realitäten, Rechte und Fahr-nisse, als: a) des auf Namen Johann Tetsch ver-gewährten, bei dem Grundbuche des Gutes Lichteneg sub Urb. Fol. 131 vorkommenden, auf 320 fl. be-wertheten Waldbantheiles u. herdu; b) des bei dem-selben Grundbuche Dom. Nr. 133 vorkommenden, auf Namen Maria Tetsch vergewährten Waldbanthei-les, eben auch überdugenannt, bewerthet auf 80 fl.; c) der zum Grundbuche des Gutes Lichteneg sub Act. Nr. 24 gehörigen, auf 1083 fl. bewertheten, auf Namen Johann Tetsch geschriebenen ein Dritt-el-hube sammt An- und Zugehör; d) und der mit dem executivem Pfandrechte belegten, auf 46 fl. 27 kr. bewertheten Fahrnisse, wegen aus dem vollstreckba-ren Vergleiche ddo. 28 Juni 1849, 3. 2288, schul-digen 605 fl. 54 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vor-nahme derselben unter Einem die drei Termine, auf den 28. October, 28. November und 23. Decem-ber d. J., jedesmal von 9 — 12 Uhr Vormittags und nöthigenfalls von 2 — 5 Uhr Nachmittags in loco Katarla mit dem Beisatze anberaumt, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung diese Realitäten, Rechte und Fahrnisse nicht unter dem Schätzungs-werthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze zu er-scheinen eingeladen werden, daß sie die Schätzung,

die Licitationsbedingnisse und die Grundbuchs-ex-tracte alltäglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts einsehen können.

K. k. Bezirksgericht Wartenberg am 23. Sep-tember 1850.

Anmerkung: Bei der zweiten Feilbietung wurde weder ein Reale noch ein Mobilar an Mann gebracht, daher zur dritten auf den 23. Decem-ber l. J. angeordneten Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bez. Gericht Wartenberg am 29. No-vember 1850.

Der k. k. Bezirksrichter:
P e e r z.

3. 2327. (2)

Nr. 1298.

E d i c t.

Vom k. k. Bez. Gerichte Mörtling wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executions-sache des Georg Kump von Neutaber Nr. 8, wider Martin Bojuf Waren von Radovica Nr. 52, pct. aus der Session ddo. 14. August 1844 schuldigen 200 fl. 11 kr. CM., in die executive Feilbietung der, dem Letzern gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche der Herrschaft Lindb vorkommenden Realitäten, als:

a) des im Weingebirge Radovica sub Top. Nr. 29 vorkommenden Ackers husova draga;
b) des ebendort gelegenen, sub Top. Nr. 31 vor-kommenden Weingartens popovka genannt; endlich
c) des ebendort gelegenen, sub Top. Nr. 77 vor-kommenden Weingartens plingert genannt, gewil-liget, und seyen hiezu 3 Feilbietungstermine, und zwar der erste auf den 7. Jänner 1851, der zweite auf den 6. Februar 1851 und der dritte auf den 6. März 1851, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco rei sitae und zwar mit dem Beisatze bestimmt, daß bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung die gedachten Realitäten nur um oder über den Schätzungs-wert, bei der dritten aber auch unter demsel-ben hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige mit dem Beisatze zu erschei-nen eingeladen werden, daß sie das Schätzungspro-tocoll, die Licitations-Bedingnisse und die neuesten Grundbuchs-Extracte bei diesem k. k. Bezirksgerichte in den Amtsstunden einsehen können.

K. k. Bezirksgericht Mörtling am 23. Novem-ber 1850.

Der Bezirksgerichts-Adjunct und be-stellter Einzelmrichter:
H o t s c h e v a r.

3. 2324. (3)

Nr. 4302.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hie-mit bekannt gemacht:

Man habe in der Executions-sache des Simon Lamič von Cernce, im Gerichtsbezirke Großlaski, gegen Anton Peroušek von Raune, in die Reassumirung der von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz mit Bescheide vom 3. November 1849, 3. 3876, bewilligten, sohin aber von dem Executionsführer sistirten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Drienegg sub Urb. Fol. 208 1/2 vorkommenden, laut Schätzungsprotocoll vom 2. October 1849, 3. 3446, auf 456 fl. 20 kr. gerichtlich bewertheten Hofstätte sammt Zugehör, wegen dem Executionsführer aus dem Urtheile vom 16. December 1848, Nr. 4346, noch schuldiger 27 fl. 27 kr., sammt Nebengebühren und Executionskosten gewilliget, und zu deren Vor-nahme die 3 Tagsatzungen auf den 13. Jänner, auf den 13. Februar und auf den 13. März 1851, jedesmal Vormittags von 9 — 12 Uhr im Drie Raune mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Rea-lität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungs-wert veräußert werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-ex-tract und die Licitationsbedingnisse liegen bei diesem Gerichte zur beliebigen Einsicht bereit.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29. Oct. 1850.

Der k. k. Bez. Richter.
K o s c h i e r.

3. 2353. (2)

Nr. 9752.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß man laut Erledigung des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 19. November 1850, 3. 2587, den Jacob Starman von Golluberdu als Verschwender zu erklären befunden hat, welchem sonach Herr Johann Kauphiz von Zwischenwässern als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 30. November 1850.

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 3. December 1850.

| A c t i v a. | | fl. | kr. | P a s s i v a. | | fl. | kr. |
|---|---|-------------|--------------------------------|---|-------------|--------------------------------|-----|
| Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren | | 31,719.975 | 19 | Banknoten-Umlauf | 253,995.487 | — | — |
| Vorhandene 3 % Casse-Anweisungen von 1849 in sämtlichen Bank-Cassen | | 20,667.405 | — | | | | |
| Detto Anweisungen auf die ungarischen Landes-Einkünfte | | 944.550 | — | Reserve-Fond | 5,980.649 | 11 | — |
| Detto Reichs-Schatzscheine | | 18,091.200 | — | Pensions-Fond | 864.758 | 58 ³ / ₄ | — |
| Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen | 31,897.813 fl. 52 kr. | | | Die noch unbehobenen Dividenden, einzu- lösenden Anweisungen, dann Saldi lau- fender Rechnungen | 5,201.820 | 5 ¹ / ₄ | — |
| Detto vom Wiener Aushilfs-Comité | 2,934.838 „ 37 „ | | | Bank-Fond durch 50,521 Actien, zu der ursprünglichen Einlage von 600 fl. Conv.- Münze pr. Actie | 30,372.600 | — | — |
| Detto des Brünner, Pesther Handelstandes, dann einiger Industrie-Unternehmungen u. s. w. | 1,007.925 „ — „ | | | | | | |
| Detto mehrerer Fabriks- und Realitäten-Besitzer, mit pupillarmässiger Sicherheit | 153.750 „ — „ | | | | | | |
| Summa | 35,994.327 fl. 29 kr. | | | | | | |
| Detto im Prager Portefeuille | 1,424.335 „ 43 „ | 37,418.663 | 12 | | | | |
| Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen | 18,737.900 fl. — kr. | | | | | | |
| Detto an österr. Lloyd und einige Stadt-Gemeinden | 1,800.000 „ — „ | 20,537.000 | — | | | | |
| Forderungen an den Staat: | | | | | | | |
| Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar: | | | | | | | |
| a. zu 4% verzinslich | 37,583.790 fl. 34 ¹ / ₄ kr. | | | | | | |
| b. unverzinslich | 37,639.692 „ 7 ¹ / ₄ „ | 75,223.482 | 41 ² / ₄ | | | | |
| Gegen Real-Hypothek escomptirte Central-Casse-Anweisungen à 3% | | 50,000.000 | — | | | | |
| Die vordem, unter verschiedenen Titeln bestandenen Forderungen, welche nun in Folge des mit der hohen Finanz- Verwaltung abgeschlossenen Vertrages in eine, zu 2% verzinsliche Summe vereinigt wurden, und zu deren Deckung und allmählichen Tilgung die Einzahlungen der sardinischen Kriegs-Entschädigung und des 4 ¹ / ₂ % Staats- Anlehens bestimmt sind | 96,948.768 fl. 28 kr. | | | | | | |
| Hiervon ab: | | | | | | | |
| Einzahlung auf die sardinische Kriegs-Entschädigung | 11,100.000 fl. — kr. | | | | | | |
| Detto auf das 4 ¹ / ₂ % Staats-Anlehen | 60,541.930 „ — „ | 71,641.930 | — | | | | |
| Schwebende Saldi für eingelöste 3 % Anweisungen vom Jahre 1842 etc. | | 2,308.825 | 29 ³ / ₄ | | | | |
| Unter Garantie des Staates. | | | | | | | |
| a) Darlehen an Ungarn zu 2% | | 560.689 | 18 | | | | |
| b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich | | 1,800.000 | — | | | | |
| c) An k. k. Versatzämter | | 40.000 | — | | | | |
| Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren | | 5,980.594 | 36 | | | | |
| Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien | | 863.091 | 1 | | | | |
| Werth des Bank-Gebäudes und anderer Activa, worunter die Einzahlung auf das 4 ¹ / ₂ % Anlehen begriffen ist, mit 2,975.000 fl. | | 4,952.100 | 10 | | | | |
| | | 296,415.315 | 15 | | | | |
| | | | | | | 296,415.315 | 15 |

Wien, am 5. December 1850.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Eskeles, Bank-Director.